

Samische Zeitung

norm. in G. Sawesfäke'schen Verlage. (Kallischer Courier.)

Nummer 260.

Halle, Sonnabend, 6. November 1886.

178. Jahrgang.

Halle, den 5. November.

Die Politik und die Jugend.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht Schorers Familienblatt folgende interessante Meinungsäußerung des Philosophen Eduard von Hartmann:

Ein Hauptgrund nach der 48er Zeit in Deutschland ist das Zulandertreten geteilter Berufsansprüche mit dem Ueberwachen politischer Interessen über die familiären, wissenschaftlichen, gemeinschaftlichen und religiösen Pflichten. Die in erster Abgabe Bemerkung 1 1/2 Uhr in gewisser Hinsicht. 4 1/2 Uhr.

Wie sollen diese Zustände sich bessern? Die geteilter Berufsansprüche entziehen der Forderung geteilter Arbeitshaltung und intensiverer Arbeitshaltung. Dies moderner Staatsverfassung erfordern die Beteiligung aller Bürger bei den politischen Wahlen, und ein gleichzeitiges Fernbleiben der politischen Elite des Volks wurde das obenhin schon bestehende Uebergewicht der demagogischen Schreier und Decker zu einem geradezu unentzerrten machen.

Die reifen Männer können und dürfen sich nur entschließen ihren politischen Pflichten entgegen, aber diese Pflicht sollte doch nur für die reifen Männer gelten. Jüngere Bürger mögen für relativ reif gelten, wenn sie in das Alter der Wahlberechtigung eingetreten sind (21 bis 24 Jahre); denn gettinger reifer als sie kann sind, werden sie doch nur in Ausnahmefällen noch werden. Die gebildeten Stände dagegen brauchen gerade die Zeit vom Wagnis aus der Schule bis zur Verheirathung (also etwa von 18 bis zum 30. Jahre), um sich geistig zu entwickeln und ihre Mannesreihe zu gewinnen; wenn sie diese Zeit, wo der Geist bereits das volle Verhältniß besitzt, ohne doch schon in seinen Umrissen verflochten zu sein, für ihre humanen Aufgaben auszugeben, müssen verurtheilt werden, und hat dessen sich auf Politik werfen. So verflüchten sie meist etwas Umwelterbringliches. Soll die Philosophie unter höherem Gesellschaft für einen bedeutenden Theil der Wissenschaft bleiben, so müssen Studenten und angehende Praktiker die Politik wie die Welt schauen und die Erfüllung ihrer politischen Staatsbürgerpflichten als einen ihrer höchsten, wo sie durch vielseitige humanistische Bildung in ihrem Geiste einen Grund gelegt haben, auf dem eine Ausbildung von Parteischlagworten unabhängige politische Urtheilsbildung erst möglich wird.

Dah Studenten und angehende Praktiker sich nicht mit Politik befassen sollen, dieser Ansicht sind wir auch. Indessen wäre es nöthig gewesen, etwas präzisere Politik als ich, nicht, wozu doch die Werbung und Werbung des Vaterlandsgedüßes in erster Reihe gehört, von der Politik in engerem Sinne, der die einzelnen Parteien betreffend, zu unterscheiden. Wer sich allzu sehr auf den Vorden der Parteien einläßt, der freilich wird schwerlich gewisse geistigen Befähigungen entwickeln. Der Ansicht, an eine bestimmte Partei anzuschließen, ist nach unserer Meinung naturgemäß erst, wenn eine möglichst reiche, vielseitige Bildung und Erfahrung gewonnen ist und auf Grund dieser Bildung und Erfahrung man die ursprüngliche Befähigung des Menschen auch hinsichtlich der politischen Fragen in engerem Sinne sich von selber bemerkbar macht. Das wird bei den Weisesten schwerlich vor dem 28. oder 30. Lebensjahre der Fall sein. Wenn Hartmann also die „Politik“ achtet, so meint er gewiß nur die von uns präzisirte engere Politik.

Den Sinn für das Vaterland und die großen Zeitfragen aber soll und muß der Student, der Jüngling schon pflegen. Nicht früh genug kann dieser Sinn angeregt werden, schon um die Jünglinge vor Irrfahrten auf diesem Gebiete, die stets jähren bereut werden, so viel wie möglich zu bewahren. H.

Politische Mittheilungen.

Nach dem „Deutschen Tageblatt“ hat der Prinz-Regent Sulpizio von Bayern die Anlage nach Berlin gelangen lassen, daß er am 13. d. M. dortselbst einreisen werde, um den Kaiser zu den Hofjagden nach Lesztingen zu begleiten. Der Aufenthalt in Berlin selbst ist auf mehrere Tage in Aussicht genommen.

In mehreren Blättern war gemeldet worden, die freisohnervative Partei wolle im Landtage einen Antrag wegen Befreiung des eigenmächtigen Verlassens des Dienstes Seitens des Königs einbringen. Die „Post“ bemerkt dazu, es sei ein Beschluß darüber, ob und welche Anträge dieser und anderer Art einzubringen sind, nicht gefaßt.

Es ist jetzt nach der „Nat. Ztg.“ die Rede davon, daß der Zukunftsentritt des Reichstags abermals, etwa bis zum 25. November, hinausgeschoben werden soll. Gegen den Schriftsteller J. v. S. Christenien in Klauen ist auf Grund des § 22 des Sozialistengesetzes die erste Ausweisungsbefehle erlassen worden.

Auch die „Kreuzzeitung“ hält es für sehr unwahrscheinlich, daß die Abänderung des Reichs-Militärgesetzes noch in diesem Jahre zur Vorlage kommt; die bestehenden Unterhandlungen mit den belästigten Bundes-

staaten seien zwar erklärlicherweise schon seit einiger Zeit eingeleitet, doch seien noch so viele Einzelheiten, nicht minder manche prinzipielle Fragen zu entscheiden, daß die Feststellung des Entwurfs noch mehrere Monate in Anspruch nehmen dürfte. Ramentlich hinsichtlich des Sperrtemals oder einer anderen Dauer der Feststellung sollen dem Vernehmen nach keine Verhandlungen gepflogen worden sein.

Eine Reihe von Gläubigern der bayerischen Civilbank hat sich mit dem vorgeschlagenen Abzug zufrieden erklärt und ist bereits bereit, die Mittel zur Bezahlung sich freiwillig zu erbringen an der Civilbank durch ein Anlehen im Betrage von etwas über 3 Mill. M., das von den Agenten bei der Hypothek- und Wechselbank und der Südbayerischen Bodencreditbank in München aufgenommen ist, aufgebracht worden. Da fast sämtliche Gläubiger mit dem Abzug einverstanden sind, steht die definitive Regelung der Angelegenheit in Aussicht.

Die überseeische Auswanderung Deutscher über deutsche Häfen und Antwerpen hat im Monat September 8664 Personen, gegen 6474 im vorhergehenden Monat und gegen 8247 im September des Vorjahres, betragen. In den 9 Monaten Januar bis September des laufenden Jahres waren als deutsche Auswanderer über die bezeichneten Häfen 59,576 Personen nachzuweisen, im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres 88,180.

Herr von Caprivi, der Chef der Admiralität, verlangt ein gewisses Duinquennat für die Marine, ähnlich wie für das Kriegs-Ministerium ein Septennat besteht. So erfahren wir aus dem zweiten Theile der Denkschrift zum neuen Marine-Bat, deren Wortlaut sich jetzt in „Deutschen Tageblatt“ abgedruckt findet. Für die Schiffbaukosten und zwar für Ersatzbauten, wie für Neubauten sollen nach dem Wunsche des Herrn von Caprivi die Geldmittel bereit contingirt werden, daß für die nächsten fünf Jahre eine Bewilligung von jährlich rund acht Millionen Mark ausgeschrieben wird. Ein solcher Gedanke, so meint die Denkschrift, ist schon in einer der letzten Sitzungen der vorjährigen Budget-Commission hingegen worden.

Die Untersuchung gegen den welfischen Agitator Dr. Debes wird wahrscheinlich niedergebunden werden. Die Wahlbeteiligung an den Urwahlen behufs Ergänzung des verstorbenen Abg. Löwe im 1. Wahlkreise zu Berlin für das Abgeordnetenhaus war eine äußerst geringe; im 2. Wahlkreise z. B. erschienen von 305 eingeschriebenen Wählern nur 20, von denen 18 freiwillig und 16 formell abstimmen; in der 2. Abtheilung erschien hiengegenüber ein Wähler. Die Urwahlen haben die voranstehende gestiftet.

Durch den Tod des Abg. Löwe ist ein Landtagsmandat im Wahlkreise Dortmund-Bochum erledigt. Die beiden andern Mandate des Wahlkreises besitzen die Abg. Berger und Schindling. Das erledigte Mandat ist für einen geeigneten, tüchtigsten geeigneten Mann gesucht.

Abgeordneter Freier von Ungarn Sternberg erklärt in einer Zuschrift an die Rheinisch-Westfälische Zeitung, daß er nur für die unter dem K. Zeichen erscheinenden Artikel der „Kreuzzeitung“ Korrespondent der „Kreuzzeitung“ gemacht werden könnte, nicht aber für die, welche das „Berliner Tageblatt“ da er letzteren nach Form und Inhalt völlig fern stehe. — Selbst hienaus wollen die Gegner die „Spaltung“ in der formelwahren Partei mitteilen!

Am Landtag von Sachsen-Altenburg sitzen nach den stattgehabten Wahlen, wie der „Volksz.“ berichtet wird, 14 Liberale, 14 Conservative und 2 Sozialisten.

Offiziell sind die Parteien der Reichsversammlung die „Frei-Zeit.“, die „Kreuzzeitung“ und die „Kreuzzeitung“.

Vor einigen Wochen haben in unterm Reichsrathlichen Wahlen Mittags um 2 Uhr mehrere Lehrer im Wartelokal des Rathhauses dem Stempel. Da trotz der Kreisleiterin von hier ein naher Antritt an dem Rathselbst und trotz den Fall in das Bekleidungsstück. Am folgenden Tage wurde ein Lehrer zur Verantwortung vor das Saanauer Landrathamt befohlen. Der geistliche Schulinspektor, zu dessen Bezirk die Schulen gehört, erklärte, daß er nichts Ungewöhnliches in dem geschilderten Verhalten sah. Unter Landrath, Graf Wilhelm Bismarck, war anderer Meinung. Er erließ eine Verfügung, worin dem Lehrer fundgegeben wurde, daß das Rathselbst in einem öffentlichen Rath mit dem Amte eines Volksschullehrers nicht vereinbar sei, höchstens dürfe ein Lehrer zu Hause, aber auch dort nicht um Geld wirken. Hat Graf Wilhelm Bismarck immer solche strengen Urtheile über das unheimliche Verhalten öffentlichen Beamten vertreten?

Die „Frei-Zeit.“ bespricht heute also die Verurtheilung öffentlicher Beamten, was wir mit unserem Leitartikel in der gestrigen 2. Ausgabe besonders konstataren. Die „Kreuzzeitung“ ergeht sich heute gegen das Würfelspiel in einem Leitartikel und stellt an anderer Stelle bestimmte Vorurtheile geheimerer Natur gegen die Einführung gewisser Kategorien ausländischer Wertpapiere in Deutschland in Aussicht.

Vulgarißes. In Tirnowa geht unter den Abgeordneten eine Adresse an den Fürsten Alexander an, welche die Unmöglichkeit der Wiederwahl des Fürsten beklagt und dem Dankgefühl des bulgarischen Volkes für den Muth und die Unhänglichkeit an die Bulgaren, mit der er seine Fürstenthiel erfüllt habe, Ausdruck verleiht. Die Adresse wird unterzeichnet, obgleich die Regierung die Abgeordneten von der Unterzeichnung abzuhalten sucht.

Ein Befehl des Zaren beordert zwei Kriegsdampfer als Courierchiff nach Warna.

Die Anzahl der aus der Haft entlassenen bulgarischen Offiziere beträgt jetzt 77; sie sind sämmtlich aus den Armeelisten gestrichen. Um so ungehinderter werden sie sich nun Herrn von Roubars zur Verfügung stellen.

Die Fürstenwahl. Nach gewissen Anzeichen scheint es unter Voraussetzung eines ruhigen Verlaufes der Dinge richtig, schreibt die „Nat. Ztg.“, daß die Mächte in den letzten Tagen einer Neukonferenz in Bulgarien bezüglich der bulgarischen Fürstenwahl entgegenzogen. Wie man vermutet, ist die russische Erklärung

dadurch verzögert worden, daß der von Rußland in's Auge gefaßte künftige Fürst sich im Auslande befindet. — Sollte man Prinz Waldemar von Dänemark damit meinen? Derselbe und seine Gemahlin, unter dem Namen eines Grafen und einer Gräfin kalster reisend, sind letzten Montag Abend in Paris angekommen, am Bahnhofe von der Herzogin von Chartres erwartet. Das prinzipielle Paar wird sich dieser Tage mit der gesammten herzoglichen Familie auf fünf oder sechs Wochen nach Cannes begeben. Am 10. Dezember ungefähr kehren Prinz und Prinzessin Waldemar zu zehntägigem Aufenthalt nach Paris zurück, um sich dann nach Rodengien zu begeben, wo sie das Weihnacht- und Neujahrstfest feiern wollen. — Prinz Waldemar nun soll erst erklärt haben, daß er die Kandidatur für Bulgariens Thron entziehen ablehne. — Der Pariser „Moniteur“ bespricht die Kandidatur des Prinzen Waldemar, welcher die Stimmen der Großmächte auf sich vereinigt und fragt sich, ob der Prinz ein freies, unabhängiges Leben gegen eine Eristenz voller unvorhergesehener Sorgen verkaufen werden wolle. Der „Moniteur“ fügt hinzu, Prinz Waldemar sei indeß der Mann, wenn der Friede Europas auf dem Spiele lie, sich zu opfern und eine gegenwärtig sicherlich wenig benedenswerthe Stellung anzunehmen.

Frankreich. Ein Land der Denkmäler. Im Frankreich hat man nach dem deutsch-französischen Kriege, seit den Jahren 1872—1886, also während des Verlaufes von 15 Jahren, nicht weniger als 115 Denkmäler für hervorragende Persönlichkeiten errichtet. Um nur die markantesten Namen zu nennen, so wurden auf diese Weise geehrt: Mirabeau, Jeanne d'Arc, Berryer, Théophile Gautier, Jean Reubou, der Häder und Dichter, Rameau, Marshall Niel, Gallot, der Oeconomist Boffiat, Louis Courier, Lamartine, General Foy, Thiers, Franz Arago, Karl der Große, Rabelais, Pascal, Offenbach, Paul de Saint-Victor, Carnot, Rouget de Lisle, Edgar Quinet, Auber, Lafayette, Alexander Dumas, Léon Gambetta, Diderot, George Sand, Voltaire, Ledru-Rollin, Beranger, Blanc, Diderot, Vertigo. Diese Nomenclatur wird schon in nächster Zeit durch Denkmäler verstärkt, die errichtet werden für: Victor Hugo, Claude Vorrain, Balzac, Alfred de Musset, Delacroix, Garibaldi, J. F. Roussieu. So wird man bald von Frankreich, in dem die Decorirten weit wärdigen, sagen können, daß es von einem Volke mit Orden Ausgezeichneten in einem Walde von Statuen bewohnt werden. Ein imverächtliches Centralcomitee hat sich in Paris gebildet. Präsident ist der frühere Minister des Innern unter dem Kaiserreich: Herzog von Padua.

Wien. Graf Reutern. Der „Figaro“ meldet, eine in Basel wohnende nahe Verwandte des Grafen Reutern besäße, daß derselbe durch den Caren getödtet worden.

Türkei. Höchst wunderbares Ereigniß! Seit einer Woche beobachtet man die merkwürdige Thatfache, daß die türkische Staatskasse bei Selde ist. Das europäische Anlehen von zwei Millionen Pfund ist ausgegeben oder wenigstens auf unbestimmte Zeit verlagert. Die Quelle dieses erfreulichen Zustandes liegt unzweifelhaft in einem Abkommen mit Rußland. Thatfache ist, daß die ottomanische Pacht angewiesen ist, diejenigen Sammelsteuern und Zehnten, welche für die Schuld an Rußland verpfändet waren, nicht mehr an Rußland abzuliefern; diese Einkünfte stehen vielmehr jetzt frei zur Verfügung der Türkei.

Seeer und Marine.

— Deutschland. Aus Amberg wird berichtet: Die Igl Gesehfabrik zählt gegenwärtig wieder über 700 Arbeiter. An der Substitution der Bleienerze wird Tag und Nacht gearbeitet und man hofft, in anderthalb Jahren die in Aussicht genommene Zahl von Gesehern fertig zu stellen.

— Wilhelmshaven, 3. November. Der Corvettencommandant Hartog ist von der Stellung als Abtheilungs-Commandeur bei der 1. Flottille: Division entbunden und dafür der Corvettencommandant v. Wittich und Gaffron als Abtheilungs-Commandeur ernannt. — Die bisher zum Verband des Schlagschadners gehörende Kreuzcorvette Sophie, Commandant Corvettencommandant Schmalz, hat eine andere Bezeichnung erhalten. Vertrieben wurde für das genannte Schiff hien aber bis zum 11. d. nach Port Said, vom 13. d. an und bis auf weiteres nach Aden zu richten.

— Frankreich. General Boulanger will die Bestimmungen für die Freiwilligen ähnlich umgestalten. In Zukunft unterliegen dieselben ganz dem Gesehe, die für die gewöhnlichen Soldaten gelten. Bei einer bestimmten Truppe verbleiben sie nur 6 Monate. Sie haben sich drei Jahren zu unterziehen, am 15. Mai, August und November. Diejenigen, welche Rekrutenverpflichtung werden wollen, verpflichten sich zu einem zweiten Dienstjahre, in welchem sie den Dienst eines Unterlieutenants versehen. Am Ende des Jahres gilt es eine praktische Befähigungsprüfung abzugeben.

Colonates.

— Strenge Befreiung durch den Sultan von Sanibar hat ein Wahl des Sultans wegen vertragswidriger Verabreichung eines Dieners des Herrn Denhardt in Kama in Shiraz erlitten. Nach einem in Sandurab eingegangenen Telegramm aus Sanibar vom 1. d., welches der „Nat. Ztg.“ übermittelte wird, hat auf Grund der von dem deutschen Generalintendanten unter Darlegung des Sachverhalts gemachten Vorstellungen der Sultan das eigenmächtige Vorgehen seines Wahl dienenden und ihn keiner der üblichen Einreden im November-Jahr verhängig und Zahlung einer Straffsumme von 18000 Rublen verurtheilt. Dieser Betrag, etwa 86000 Mk., ist an dem deutschen Generalintendanten ausbezahlt worden.

— Der Afriforeisende Krause ist am 18. Juni von Salago nächst Altrath nordwärts nach Woffi abgereist und will nach Timbuctu.

Kirche und Mission
— Das Verhältniß der Herren von Rauschhaupt und von Sommerlein ist die „Neue Nr. 2.“ in Wien ganz militärisch. Sie schreibt: „Ein Hauptmann und ein Sekretär stehen einander im öffentlichen Duelle. Der Hauptmann ist Herr von Rauschhaupt, der Sekretär Herr von Sommerlein; um was sie über einander kämpfen, das ist der vielbesprochene Hammerstein-Kleibitz-Antrag wegen der Selbstständigkeit der evangelischen Kirche. Herr v. Rauschhaupt hat diesen Antrag in der hiesigen Zeitung verwerfen, Herr von Sommerlein erklärt in der Kreuzzeitung, er könne Herrn von Rauschhaupt nicht ernst nehmen.“

— Eine neue Bibel-Übersetzung durch Frauen. Wie der „Ausgeber des Weltens“ allen Etwas mittheilt, geht man damit um, eine neue Bibel-Übersetzung zu veranstalten, an welcher nur Weiber mitarbeiten sollen. Da alle bisherigen Bibel-Übersetzungen von Männern gemacht worden, so sind die Weiber auf den Verdacht gekommen, daß jene in der Uebersetzung Manches günstiger für ihr Geschlecht dargestellt haben mögen, als es in Urtex steht, z. B. die Geschichten mit der Hölle und mit dem Abfoll. Um ja nicht gründlich zu Werke zu gehen, ist eine Anzahl Damen ausgemittelt worden, welche sich dem Studium der Sprachen, des Griechischen und Hebräischen, und aller damit in Verbindung stehenden alten Sprachen widmen sollen. Sobald sie damit fertig sind, soll das Uebersetzungs-Verbot losgehen.

Die drei fürstlich-bischöflichen Diözesananstalten in Breslau, Klerikalfamulus, Studentenhaus und Knabenkonvikt (letzteres mit dem Johanneshospital für Dom-Singknaben) sind nunmehr wieder in Thätigkeit. Das Klerikalfamulus zählt 38, das Studentenkonvikt 13, das Knabenkonvikt 30 Schülern.

Schulpfaffen
— Der Bischof von Canterbury, der sich gegen die Verfassung über die Töbten eine von dringender Bedeutung an vordringenden, Klerikalfamulus, Studentenhaus und Knabenkonvikt der Weidenerstimmung wurde man vielen Scholastikern erörtern, und, obwohl er selber kein Juristprediger des Südens ist, so wolle er doch so viel zugeben, daß zu Gunsten des Vorhabens keine Frage gestellt werden könnte, als viele Klagen. Was habe er Empfindens an sich, aber was könne empfindender sein als die Vergabung der Töbten, wenn man den Gegenstand ruhig überlegt?

Schulpfaffen

— Die Ehre eines Primars. Der Professor am russischen Gymnasium in Wernberg, Sawitz, wurde vom Bezirksgerichte wegen Ehrenbeleidigung eines Schülers der achten Klasse, dem er in der Schule eine Ehrerüge verleierte, zu zwei Wochen Gefängnis, eventuell zwölf Stunden Arrest, verurtheilt.

Halle, den 5. November.

(Der Abdruck unserer Lokalanachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

— Der am 3. November in Giebelsteinen verstorbenen Redakteur Keller war zu Halle 1822 geboren, wurde auf dem Seminar zu Halberstadt unter Steinbergs Direktion gebildet und lebte als Seminarlehrer zu Petershagen bei Minden. Hier trat er zunächst als geographischer Schriftsteller auf, leitete aber dann auch von Petershagen aus eine pädagogische Zeitschrift, welche gegen die Negativität in seiner Gegenwart trat. Wie es scheint, dürfte Keller einen sehr fruchtbar penionirten, gleichzeitiger aber ging er auch durch den Verleger seiner Schulpfaffen allen Anteil an diesem Blatte, als deren Herausgeber er nie genannt war, verlustig. Hierauf kam Keller nach Berlin und gründete mit Unterstützung von Bohm und anderen Schulverfechtern die „Deutsche Schulpfaffen“ in eigenem Verlage, in welchem er auch andere Schriften erscheinen ließ. Der Zeitpunkt war günstig, denn gerade damals übernahm Falk das Kultusministerium, obgleich Stiegl vorläufig im Amte blieb. Keller betheiligte sich an mehreren Deputationen der Volksschullehrer aus den Provinzen, welche die Falk-Zustimmung erlangten. Seine „Deutsche Schulpfaffen“ wurde nach Stiegl's Admirität das offiziöse Organ, durch welches das damalige Ministerium nach der Seite des Volksschulwesens hin vertrat wurde. In Folge seiner Beziehungen zu dem Ministerium fand begründete Keller auch die Zeitschrift, in welcher die Schulpfaffen gedruckt werden. Vor einigen Jahren verkaufte Keller die „Deutsche Schulpfaffen“ an eine hiesige Buchhandlung.

— Der Thierschulpfaffen-Verein hält seine fällige Sitzung erst kommenden Mittwoch ab.

— Die Halle'sche Männer-Viedertafel hält ihre erste Soiree am 8. d. Monats im „Neuen Theater“, der Gesangsverein „Wurthe“ die feine am 15. d. M. in der „Kaiser Wilhelms-Halle“ und die Handwerker-Meister-Viedertafel die ihre am 22. d. Mts. im „Neuen Theater“ ab. Der Gesangsverein „Difian“ feiert sein diesjähriges Stiftungsfest am 15. d. Mts. im „Motelial“.

— Am Ornithologischen Central-Verein für Sachsen und Thüringen wurde gestern zunächst über Ausstellungen angeordnet. Die verschiedenen Kommissionen erhielten Bericht über ihren erstatteten Tätigkeits. Zwei Mitglieder wurden als Vertreter des Vereins für die demnächst in Letzte stattfindende Versammlung des Klubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelkünstler gewählt.

— Auf der Herbstkonferenz der Prediger und Lehrer der 1. Landephorie Halle, die gestern im Prinz Karl's Hof und von Herrn Kreis-Schulinspektoren Superintendent Fabarius mit Gebet eröffnet wurde, hielt Herr Lehrer Strohle-Niellesen einen Vortrag über das von der Kgl. Regierung gestellte Thema: „Wie wird der Förderung der Armen Bestimmungen betreffend die Behandlung der Musterkinder des Leiswachs genügt?“

— Die Ausstellung der Jahresarbeiten des Missions-Räyvereins der Domgemeinde, welche am vergangenen Sonntag stattfanden, ist von den Freunden desselben zahlreich besucht worden und hat der Vereinstafel die erfreuliche Einnahme von 116 \mathcal{M} . zugeführt. Im Ganzen waren 296 Arbeiten ausgestellt, welche von der Einhängungskommission, welche jedes einzelne Stück zu taxiren und mit einem Preiszettel zu versehen hat, auf die Summe von 1097,70 \mathcal{M} . geschätzt sind. Sie sind jetzt bereits unterwegs nach Basel, um dort in einem öffentlichen Bazar zu Gunsten der Kaiser Wilhelms-Gesellschaft verkauft zu werden.

— Die Vorstände der hiesigen Bäcker- und Fleischerinnung sowie des Gastwirths-Vereins

haben an den Vorständen der Einhängungskommission für klassifizierte Einkommensteuer, Herrn Oberbürgermeister Stäude, das Ansuchen gerichtet, bei der diesjährigen bevorstehenden Vornahme der betreffenden Kommission darauf Bedacht nehmen zu wollen, das bei in hiesiger Stadt weitverzweigte Handwerkerhand eine angemessene Vertretung in der Einhängungskommission als bisher finden möchte, wo nur ein Handwerker darin Sitz und Stimme hatte, der es nicht allein vermocht hat, die Interessen der für diese Steuerklasse veranlagten Handwerker genügend wahrzunehmen, was selbstverständlich zu vielen Reklamationen geführt hat, die fast in ihrer Mehrzahl Berücksichtigung erfahren mußten.

— Die Finanz-Kommission wie die Bau-Kommission haben sich dafür erklärt, daß in der neu zu errichtenden Volksschule in der Halle die oberen Räume für die gewerbliche Zeichnenklasse eingerichtet werden, haben auch schon die erste Rate der erforderlichen Kosten bewilligt. Bei der in der neueren Zeit beobachteten Frequenz der gedachten Schule reichen die jetzigen Räume im Stadtgymnasium kaum noch aus. Die Härtlinge unserer Stadtvertreter für das Gemeinwohl ist darum lobend anzuerkennen.

Von einem Eibdenkenden, der vor Kurzem Berlin besuchte, geht der „N. Z.“ folgende im Uebrigen auch in Halle nicht neue Klagen, zu die aber um ihrer Richtigkeit willen wiederholt werden mag: „Unter der großen Zahl von Bierlokale, welche Berlin in einer Menge, Gleganz und Ansehung besitzt, wie keine andere Weltstadt, traf Schreiber dieser Zeilen auf seiner Wanderung nicht wenige an, welche eine eigentümliche, mehr als die Sitte Galadens, als die Kultur der ersten Stadt Mitteluropas erkennende Einrichtung besitzen. Er sah — unbemerkt beobachtet — in welcher unästhetischen Weise man die Reinigung der von den Gästen geleerten Gläser und Krüge vor ihrer ferneren Füllung bewerkstelligt; man taucht sie einfach in ein mit Wasser gefülltes Holzgefäß — Zuber oder Eimer — schöpft sie voll, gibt den Inhalt zurück in das Gefäß und stellt sie dann ohne Weiteres zu neuem Gebrauch auf. Eine Erneuerung des Wassers fand während der zwanzig Minuten dauernden Beobachtungszeit nicht statt, wie lange das durch die unzähligen Bierkelle selbst zu Dünndir geordnete Spülwasser benutzt wird, konnte Einseher nicht ermitteln. Genug, die Bierneigen aus Hunderten von Gläsern dienen, mit stets trüber werdendem Wasser gemischt, zur Ausspülung und Reinigung. Nun darf man mit Recht fragen: Ist dieses unappetitliche Verfahren im Hinblick auf die glanzvolle Ausstattung der Lokale, auf die unbestreitbare Güte der verabreichten Getränke, auf die untadelhafte Bedienung nicht ein selbster Widerspruch zu nennen? Oder sind diese fast beludenen Lokale so wenig gewinnbringend, daß man in der Verwendung des von der Stadtverwaltung so billig gelieferten Wassers in dieser Weise knausern muß, daß man nicht, wie es sich gehört, die Trinkgefäße in fließendem, sich stets erneuerndem Wasser säubern kann? Sollte der das Publikum nicht sehr nachdrücklich auf die Befestigung eines Verfahrens dringen, welches geeignet ist, ihm den Genuß seines Lieblingsgetränks zu benehträchtigen und zu verhindern.“

— In der 42. Jahreswoche vom 17. bis 23. Oktober starben in Halle auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet 19,7 Personen, während die Durchschnittszahl für das ganze Jahr 26,0 ist. Von den übrigen deutschen Städten mit mehr als 40,000 Einwohnern erreichten Wüdingen mit 31,4, Kiel mit 32,2, Münster mit 33,1, Posen mit 35,8, Augsburg mit 37,3, und Plauen i. V. mit 38,8 pro Wille die höchste und Bremen mit 14,7, Karlsruhe mit 15,3, Warmen mit 15,6, Gießen mit 16,8, Wiesbaden mit 16,9, Leipzig mit 17,1, Kassel mit 17,9, Mainz und Stuttgart mit 18,2 pro Wille die niedrigsten Sterbeziffern.

— Bei dem getrigen Feuer, das zum Glück keine größeren Dimensionen annahm, da der Wind die Flamme, die einige Male hoch herausflieg, in einer den nachstehenden Familienhäusern entgegengelegten Richtung hielt, hatte sich ein so zahlreiches Publikum, hauptsächlich zusammengesetzt aus Schulkindern und Fabrikarbeitern, in der Nähe der Brandstätte eingefunden, daß die aufgebotene Polizeimannschaft Mähe und Noth hatte, dasselbe in der gehörigen Entfernung zu halten. Daß es bei solchen Gelegenheiten Personen giebt, die sich ein Gaudium daraus machen, den Organen der Polizei Widerstand entgegen zu setzen, ist nichts Neues. So auch gestern. Die liebe Regulerie ließ verschiedene Personen die Anordnungen der Polizei nicht beachten und hatten sie dafür eine Ausrechnung der Polizeibeamten zu erfahren, die zu Auseinandersetzungen führte. In solchen Fällen schlägt sich das Publikum zum Glück auf Seite des Crößtlichen, ohne zu fragen, ob derselbe sich im Recht befindet oder nicht.

— Localanachrichten befinden sich am Hauptblatt und in der Wochenzeitung.

Jahresversammlung des Provinzial-Auswahles für innere Mission.

Die heutige Versammlung vom 10. Ubr im Neumarkts-Gehäusenbau mit Gebet und Gebet (gehört von Herrn Generalsuperintendenten D. Wöller) eröffnet. Demnach erachtete Herr V. Wöller den Bericht über die Thätigkeit des Provinzial-Auswahles im verflochtenen Jahr. Demnach Anerkennung sollte er dem treuen Wirken des bisherigen Vorsitzenden, des jetzigen General-superintendenten von Vohr Herrn D. Heffertel. Wie an mutigen Erreichten und Freiheiten ist es auch an guten Freuden und Freuden. Wie in der Zeit sich vorgehende aber höchst löbliche Thätigkeit des Auswahles haben wir noch hervor, daß der Auswahls jetzt eine Bemittelungsstelle gegründet hat für Candidaten, Gouvernanten etc. Herr Pastor Dummer-Diesdorf hat die Vermittelung übernommen.

Sodann übertrug Herr Pastor Haltenbeck dem sächsischen Provinzial-Auswahls den herzlichsten Gruß und Segenswunsch des Central-Auswahles für innere Mission in Berlin. Herr P. von Robins-Ullrich will auf die am 8. Nov. in Halle stattfindende Versammlung zur Gründung eines Bezirksvereins zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke hin und empfehlte diese Bestrebungen, die ja der Auswahls schon immer unterstützt hat, der besonderen Theilnahme der Versammlung.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Vorsitzenden erbat dann der diesjährige Vorsitzende, daß das Wort zu dem Hauptreferate des Tages über die Bereinigung der Jugendfreunde.

Raumangelegenheiten haben wir heute nur die Thesen wiederlegen, in welchen der Vortrag des Herrn Raimist angeführt wurde. Die folgenden sechs und fünfzig unteren Jugendfreunde haben erwachten Christen, mit allem Ernste darauf bedacht zu sein, durch eine gründliche Erziehung unsere Jugend gegen die Verführungen und Verführungen zu schützen, welche den Jugendlichen in dieser Zeit begegnen, denen ihr Beruf oder ihre Kunst eine besondere Bildung zur Bereinigung an der Jugend-erziehung anleitet. Gelernte, Prediger, Lehrer, Mütter, Aemter, Pfarrer, Kaufleute, Väter und Mütter.

II. Um den Bestrebungen und Freiheiten dieser einzelnen Faktoren einen festen Halt und die nöthige Einheit zu geben, empfiehlt sich eine Zusammenfassung derselben für die einzelnen Gemeinden in einer Vereinigung von Jugendfreunden, welche einerseits die thätigste Unterstützung, andererseits die Beträgungspflicht, den jeweiligen Bedürfnissen der Einzelgemeinden angemessen, ihre Liebesarbeit in derselben ausübt.

III. Die Anregung zur Bildung solcher Vereinigungen hat von dem Provinzial-Auswahls für innere Mission ausgehen, der Uebermittlung dieser Ideen an die Gemeinde ist der Pastor vorbehalten.

IV. Die Aufgaben, welche dem und von ihm in's Leben gerufenen Vereinigung zufallen, werden wesentlich in folgendem bestehen:

a. in der Gewinnung von Helfern aus den zunächst benachbarten Kreisen der Lehrer, Mütter, Armenpfleger oder sonstiger ähnlicher Berufsklassen.

b. in der Anordnung von regelmäßigen Hausbesuchen der Helfer in den Familien der Gemeinde.

c. in der Errichtung freier Konferenzen mit den Helfern, in denen die in der Gemeinde sich vorfindenden Nothstände der Jugendbeziehung besprochen und Vorschläge für ihre Abhilfe gemacht werden.

d. in der Vereinnung der Hausväter und Hausmütter zu freien Berathungen, in denen neben einer Darlegung der bestehenden Nothstände und Vorschlägen zu deren Beseitigung, die Vorträge nach den Umständen gehalten werden, welche den Segen eines ärztlichen Familienlebens an historischen Bildern illustriren.

e. in der Bekämpfung des Barmherziges und Heranziehen solcher Mitarbeiter zur Bekämpfung der Nothstände.

f. in der Einwirkung auf Lehrer, Fabrik- und Kaufherren, in ihren Verhältnissen und Continenz drückend und die Sittlichkeit zu erhalten.

g. in der Einwirkung auf die Vorkämpfer der Nothstände in den Familien, die in der Bekämpfung der Nothstände in ihren häuslichen freundlicher und barmherziger zu getheilen, jedenfalls auch in ihnen die zu achten und zu ehren, die durch Christi Blut erst ein Anrecht auf unsere brüderliche Liebe haben.

V. Es muß der „Vereinigung der Jugendfreunde“ in der Einzel-Gemeinde überlassen werden, je nach der in der Gemeinde vorhandenen Nothstände ihre Liebesarbeit auf die Nothstände der anderen der vorgenannten Punkte besonders zu concentriren. Das Ziel der Bestrebungen muß jedoch die gleichmäßige Heilung aller in der Jugendbeziehung und namentlich in der Jugendbeziehung auf den vorgenannten Gebieten bevorstehenden Schäden sein. (Fortf. folgt.)

Naturwissenschaftlicher Verein.

In der am getrigen Abend im Hotel zur „Stadt Hamburg“ unter Vorst. des Herrn Professor Dr. Luedde abgehaltenen Sitzung sprach nach Beendigung der Protokolle der am vorigen Donnerstag abgehaltenen Sitzung und der am Sonntag in Hohen Staatesingenen Generalversammlung Herr Dr. von Schleiermacher über die im verflochtenen Sommer vorgenommene Besichtigung der Hohen Staatesingenen Generalversammlung am Abend und an der Mole; die Sachverständigen-Kommission, zu der auch der Vortragende gehörte, hat gefunden, daß am unteren Abtheil die Nebelansammlungen nach den vorigen Jahren vorzuziehen sind, die Nebelansammlungen an Ausdehnung sehr verloren haben, so daß man in diesem Jahre nur noch 10,000 \mathcal{M} . Vorkauf zu den Arbeiten gebraucht; in Hohen Staatesingenen an der Mole wurde überhaupt kein Nebelansammlungs-Gelände an der Mole abgetheilt, sondern ein Nebelansammlungs-Gelände an anderen der Mole, die Nebelansammlungs-Krankheiten zu sprechen, lo über den „Sang“ (von „Jungen“) oder „Lauterbach“, über den erst seit etwa 10 Jahren von Amerika aus Süd-Europa an den Abtheil gelangten Bilis Porospora viticola, über den in Hohen Staatesingenen ein Nebelansammlungs-Gelände auf dem Mole, über den Saeturm, über das Bergtücken der Mole u. s. w. in Zahlreiche getrocknete, von den genannten Krankheiten infizierte Pflanzenstängel wurden zur Bekämpfung der Nothstände vorgelegt. Dann sprach noch Herr Oberbürgermeister über die über die Mole nachzusehenden Nothstände und über die Nothstände der Mole u. s. w. (Fortf. folgt.)

Stadttheater.

Die Direction bittet uns, darauf aufmerksam zu machen, daß die heutige Vorstellung „Hohengraben“ nicht um 10 Uhr, sondern nach 11 Uhr endet.

In der Sommer-Vorstellung des „Othello“ wird eine hiesige Stelle, besonders compositur Duvertüre des König. Musik-Direktors Herrn Hilde in Wagdeburg zur Aufführung kommen. Die Arrangements der auf der Insel Capri nach dem Schafsparschehen Original vorfindenden Volksmusikinstrumenten werden von Fräul. Josefine Strengsmann geleitet.

Universitäten und Hochschulen.

Halle. Es war vorauszuwissen, daß die sächsische Presse die deutsche Studentenversammlung in Halle, welche beschloß, den deutschen Studenten in Deutschland beizuhelfen, mit Ehr und Wille überzugehen würde. Das geschied denn auch in reichem Maße; lo schreibt die „Post“. Wie und nicht wenig gekämpft, zu erfahren, was für Mühen der wackere Studiolus Eder zusammengetragen haben muß, um die Lage der Krager deutschen Professoren und Studenten in erfreulicher Weise zu ändern zu können, und in welcher Weise eine ansehnliche Summe, die man da wieder mit der Bekämpfung des Deutschen zu treiben nicht Mühsand nimmt und es ist freilich, daß dies unter den Ansprüchen von Universitätsproffessoren geschieht. Wie die verschiedenen deutschen Studenten in diesem Zusammenkommen Comittees beizuhelfen wollen, mit nicht einleuchtend, es ist denn der Beistand in der oben angeführten und in nächster Beirungung der Bemöher gemengt.

Von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Angelegenheit ein fetter anderer deutliche Hochschule existirt, ist das im Aufstamm gelegene königliche Conventorium. Unter der ausgezeichneten Direction des Herrn Hofraths Prof. v. Feine lebend, hat von diesem 1913. Eins der ältesten und wohlthätigsten Institute unserer Universitäten, wie es in dieser Ange

